

Wiesbadener Tagblatt.

No. 271. Donnerstag den 18. November 1858.

Gefunden

ein Coupon eines Taxationscheins.

Wiesbaden, den 17. November 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Fleisch- und Fettlieferung.

Die Lieferung des Fleisches und Fettes für die Menage der Herzoglichen Artillerie-Abtheilung pro 1859 soll Freitag den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Artillerie-Bureau dahier öffentlich versteigert werden, wozu Lusthabende hiermit eingeladen sind.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 13. November 1858.

321

Die Menage-Commission.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. December l. J. Vormittags 9 Uhr werden in der Infanterie-Caserne dahier circa 60 ausgetragene Mäntel gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 17. November 1858.

Die Commando's des 1ten und 2ten Bataillons Herzogl.
2ten Regiments.

351

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird anbyrd auf
heute Donnerstag den 18. November Nachmittags 4 Uhr
zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl eines Rechnungsausschusses zur Prüfung der 1857r Stadtrechnung;
- 2) Geinß des Johann Georg Fischer dahier um käufliche Abtretung von 1 Ruthe 20 Schuh städtischer Wegfläche auf der Salz.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden ersucht pünktlich zu erscheinen. Wer zu spät oder gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe von Einem Gulden bestraft.

Wiesbaden, den 18. November 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem der Landeskalendar für das Jahr 1859 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender binnen 4 Wochen gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 18. November 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einer zwischen dem Accise-Amt und dem Herrn Carl Wagemann, Besitzer der Rimpelmühle (sog. Wagemann's Mühle) dahier zu Stande gekommenen, von dem Gemeinderath der Stadt Wiesbaden genehmigten Vereinbarung, die Accise von dem in der Rimpelmühle producirt werdenden Mehl in eine Aversionalsumme fixirt worden ist, und zwar für die Zeit vom 15. November 1858 bis dahin 1859, und daß daher alle während dieser Zeit in die Rimpelmühle einzuführenden Fruchtquantitäten steuerfrei eingeführt werden können, ohne daß sie vorher dem Accise-Amt vorzuführen und zu declariren sind.

Wiesbaden, den 15. November 1858.

Das Acciseamt.

Hardt.

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 18. November Morgens 9 Uhr:
 Mobilienversteigerung der verstorbenen Frau Regierungsassessor Wolf, in dem Hause Schwalbacherstraße No. 6. (S. Tagblatt No. 270.)

Alle Diejenigen, welche an dem verstorbenen Herzogl. Schirmverwalter **Weiss** noch Forderungen zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen binnen 14 Tagen an den Herzogl. Oberkoch **Jung** abzugeben, sowie Diejenigen, welche noch Zahlungen an denselben zu machen haben, ersucht werden, diese ebenfalls binnen derselben Frist leisten zu wollen, widrigenfalls die Ansprüche gerichtlich beigetrieben werden.

Wiesbaden, den 12. November 1858.

7719

Filz- und Eizenschuhe,

einfache und doppelte Roßhaarsohlen, Gicht-, Stroh- und Kork-
 sohlen bei
 7866

J. Fischer, Messergasse No. 23.

Strickwolle,

Terneau-, Castor- und Camelotwolle, Sticlmuster, Stramin, Perlen und Seide, sowie

Winterhandschuhe

für Herrn, Damen und Kinder und alle übrigen **Kurzwaaren** empfiehlt
 billigt
 7840

Herrmann Rayss,

am der Neugasse und Marktstraße.

Filzschuhe das Paar zu 42 kr., **Eizenschuhe** das Paar zu 48 kr.,
 sind in schöner Auswahl vorrätig in der Lederhandlung von
 7867

E. Guthmann, Marktplatz No. 10.

Amerikanische Gummischuhe

sind zu billigen Preisen zu haben bei

7868

Fr. Lendle, Langgasse No. 33.

Eine zweiflügelige **Sausthür**, 7' 6" hoch und 4' 2" breit, mit Oberlicht etc. steht zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7470

In der Mühle im Nerothal wird wieder geschrotet.

7222

Fr. K. M. !

Viel Glück zum Namenstage!

7869

**Orientalisches
Enthaarungsmittel,**

in Flacon à 1 fl. 27½ fr, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfall den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergertbor No. 2. 7232

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Da ich das Lager Vielesfelder Leinwand, welches sich Taunusstraße No. 24 eine Stiege hoch befindet, von Herrn S. Heynemann kommissionsweise zum Verkaufe übernommen habe, so erlaube ich mir die Anzeige unter dem Bemerken zu machen, daß ich ermächtigt bin, sämtliche vorhandene Waaren 40 % unter dem Fabrikpreis zu verkaufen, indem das Lager binnen 4 Tage geräumt werden muß.

Verkaufslokal befindet sich Taunusstraße 24.

Wiesbaden, 16. November 1858.

Gustav Deucker.

7815

Amerikanische Patent-Gummischuhe

beste Qualität bei

7870

J. Fischer, Wehrgasse No. 23.

Fransen, Quasten, Agraffen und Knöpfe

sind stets vorrätzig bei

7835

Herrmann Rayss,
Gd der Neugasse und Marktstraße.

Zwei gute Kühe (Westermälber Race) sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7871

Dreijährige hochstämmige Johannisbeerstöcke sind zu verkaufen im Garten am Faulweidenbrunnenweg. 7823

Soeben ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
zu haben:

Glaubensbekenntniß

Seiner Königlichen Hoheit
des Prinzen
Friedrich Wilhelm Ludwig
jetzigen
Prinz-Regenten von Preußen,
nebst
der Confirmationshandlung, der Predigt bei der ersten Communion
und

den Lebensgrundsätzen des Prinzen,

herausgegeben

von

Friedrich Ehrenberg,

weil. Doctor der Theologie, Rgl. Ober Hofprediger, wirl. Ober-Consistorial-
rath, Domherrn des Hochstifts Brandenburg u. Ritter mehrerer hoher Orden.
Dritte unveränderte Auflage.

Preis 54 Kr.

Soeben ist erschienen und in der Musikalienhandlung von **Eduard Wagner**, Taunusstraße No. 25, vorrätzig: 7872

Der Sieben- und Acht und Fünziger.

Römisches Lied für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte. Text
und Musik von **Richard Genée**, mit Vign. **Preis 45 Kr.**

Sonntag den 21. November

Zweite Tanzrepetition

im Saale zum **Cölnischen Hof.**

Anfang halb 8, Ende 12 Uhr.

NB. Eintrittskarten sind zu haben bei Herrn A. Sanner, Langgasse
No. 41, und Abends beim Entrée.

7873

F. Feuerstacke, Lehrer der Tanzkunst

Stadt Kreuznach.

Nauenthaler Federweißer, ausgezeichnetes **Bier** (im Glas),
Restauration in wie außer dem Hause. Abonnenten werden fortwährend
angenommen.

Esselborn.

7874

Gut englisches Sichtpapier à Blatt 7 Kr. empfiehlt
P. Koch, Wiesergasse No. 18.

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

ist zu haben:

C. W. Günther, Director der großen Wagenfabrik des Westens von Felsch u. Ritzsch zu Cincinnati, Musterblätter des modernsten

nordamerik. Wagenbaues.

Nebst erklärendem Texte. Erste u. zweite Lieferung, mit 2 Bogen Text und 6 Quartzeichnungen. In schön lithographirten Umschlag

4. Geh. Preis 3 fl.

Die beiden ersten Lieferungen dieser schönen Musterzeichnungen haben in Deutschland bei ihrer Neuheit und practischen Nützlichkeit außerordentliches Aufsehen gemacht und viele hundert Fuhrwerke sind nach diesen Mustern gebaut worden. Diese dritte Lieferung übertrifft die vorhergehenden noch sehr wesentlich an überraschender Neuheit.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Uhrmacher etablirt habe. Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gerichtet sein, alle in mein Fach einschlagende Arbeiten auf's Schnellste und Meistste zu besorgen. Auch bin ich mit einer schönen Auswahl neuer **Uhren**, sowie auch neugoldenen **Uhrketten** versehen, welche ich unter Garantie und zu den billigsten Preisen verkaufe.

Mein Laden befindet sich vorläufig im Hause des Herrn Gangloff, Uhrmacher, Marktstraße No. 24.

7810 **Carl Fleischmann.**

Drei Könige, am Uhrthurm.

Heute Abend Gans mit Kastanien. 7875

Zur Beachtung!

Von heute an vorzügliches **Wildschwein** und **Hirschfleisch** (aus dem Herzoglichen Wildpark) bei

Wiesbaden, den 17. November 1858.

7876 **Wildhändler Geyer.**

Kaffee, Thee, Chocolate, Punsch etc.

sowie **Kaffeebuchen** und **Hefebäckereien** empfiehlt

7746 **J. Ott, Conditorei in Diebrich.**

Frische Austern und Caviar

7561 bei **Carl Acker.**

Kalbfleisch das Pfund zu 11 kr.

7877 bei **Peter Seiler.**

0 Spiegelgasse No. 7 sind mehrere ovale **Theetische** zu verkaufen. 7878

Lilionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Lilienast). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rösche auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 kr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 kr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7246

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publicum beehre ich mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß unter heutigem auf hiesigem Plage ein Geschäft in **Glaswaaren, Porcellan und Steingut** eröffnet habe.

Indem unter Zusicherung reeller Bedienung um geneigten Zuspruch bittet, verharret hochachtungsvoll.

Wiesbaden, den 10. November 1858.

7692

H. Schimack, H. Burgstraße.

Photographisches Atelier.

Der Unterzeichnete akademisch gebildete Maler empfiehlt sich im Anfertigen von Photographien, von Miniatur-Portraits von jeder beliebigen Größe in Aquarell und auf Stein. Durch ihre treffende Ähnlichkeit bis mit die kleinsten Dimensionen und durch ihre Eleganz eignen sich dieselben nebenbei zum Einfassen in Brochen, Medaillon u. dgl. zu Andenken und Weihnachts-geschenken. Proben seiner Arbeiten können bei Herrn Beyerle, Neugasse No. 17, gesehen werden.

Beachn kurzen Tags nicht später bald gefällige Aufträge werden prompt und billig ausgeführt.

7244

Theod. Engert.

Amerikanische Patent-Gummi-Ueberschuhe.

Eine starke Partie acht amerikanischer Gummischuhe für Damen, Herrn und Kinder, von der besten und feinsten Sorte, ist mir zum Verkauf übergeben worden und um damit einen raschen Absatz zu erzielen, bin ich im Stande solche zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

7879

E. Guthmann, Lederhandlung, Marktplatz No. 10.

Cervelatwurst

vorzüglicher Qualität bei

7812

W. Thon, Kirchgasse No. 2.

Eine Parterre-Karte wird abgegeben. Wo, sagt die Exped. 7880

Eduard Hahn, Kirchgasse 26,

empfehl't:

Biscuitvorschuß	per Kumpf	52 fr.
Kastanien	" Pfund	4 "
Pfeffer, rein gemahlen	" "	28 "
Nelken, rein gestoßen	" "	36 "
neue Säringe	per Stück	3 und 4 "
möglichst frisch gebrannten reinschmeckenden Kaffee	per Pfund	36 "
7841	40 und 44 "	

Meine noch vorräthigen Waaren, als: Kaffee in 5 Sorten, Zucker, Thee, Chocolate, Cichorien, Surrogat, Stearinkerzen, Seife, Soda, Apffelkraut, Suppenwaaren, Essig, Del, abgelagerte feine und gewöhnliche Tabacksorten, feinen Nollen-Barinas, sowie Cigarren von 6 bis 80 fl. per Tausend; ferner achten Jamaica-Rum, Malaga, Dry Madeira, Bordeaux, Muscat Lunel, Roussillon und Champagner in verschiedenen Sorten, verkaufe ich jetzt zu den Einkaufspreisen und nöthigenfalls noch darunter, um so schnell wie möglich zu räumen.

7693

Julius Baumann, Langgasse No. 1.

Wollene Waaren,

als: Damenkapuzen, Fichu und Hauben, Kopfstücher, Velerin, Ärmel, Stauchen, Valentin, Kinderkapuzen, Kleidchen, Jäckchen, Kragen, Gamaschen, Strümpfe, Schuhe &c. empfehl't in schöner Auswahl

7842

Herrmann Rayss,

Ed. der Neugasse und Marktstraße.

Gute Kartoffeln per Kumpf 7 fr., im Winter billiger, bei

173

Pet. Koch.

Schmelzbutter (feinstes Alpenschmalz), bekannter Güte, ist wieder eine Sendung eingetroffen bei

7807

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Ein kleiner Garten

in der Nähe der Stadt wird zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

7652

Zwei gute tragbare **Geisen** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

7881

Eine perfecte Kleidermacherin, welche auch Putzarbeit gut versteht, wünscht gerne in oder außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Wühlgasse No. 7 im Hinterhaus.

7851

Zwei kleine unmobilierte Zimmer in der Mitte der Stadt gelegen, werden zu miethen gesucht. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

7882

Ein grünesidener **Regenschirm** mit schwarzem Griff und weißen Plättchen ist vor einiger Zeit wo stehen geblieben. Bei Rückgabe desselben eine Belohnung. Näheres in der Expedition d. Bl.

7883

Verloren.

Ein **Eissporn** wurde gestern Morgen von der Taunusstraße nach dem Geisbergweg verloren. Man bittet, denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben.

7884

Stellen = Gesuche.

Eine Köchin wird gesucht, die sich Hausarbeit unterzieht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7763

Ein braves reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird für Hausarbeit auf Weihnachten gesucht Kirchgasse No. 30. 7857

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, Liebe zu Kindern hat, nähen und bügeln kann, sucht zu Ende d. M. einen Dienst. Zu erfragen große Burgstraße No. 9. 7885

Eine Näherin, die im Kleidermachen, sowie im Ausbessern geübt ist, wird gesucht. Zu erfragen im schwarzen Eock. 7886

Eine gesetzte Person, welche sich als tüchtige Küchenhaushälterin genügend ausweisen kann, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7887

Ein Mädchen sucht Monatsstelle Näheres in der Exped. d. Bl. 7888

Ein wohl erzogener Junge wird als Schuhmacher-Lehrling gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 7322

Eine gesetzte Person, welche einer Haushaltung vollkommen vorzustehen weiß, sich auch aller Arbeit unterzieht, wünscht als Haushälterin oder bei einer ruhigen Herrschaft eine Stelle. Auch würde sie die Pflege einer kranken Person übernehmen. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 7889

Eine perfekte Köchin, mit den besten Zeugnissen versehen, die auch die Führung einer größeren Haushaltung zu übernehmen im Stande ist, wünscht eine für sie passende Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 7890

Ein junger Mann von 15—16 Jahren findet sofort als Ausläufer Beschäftigung, auch kann derselbe als Lehrling angenommen werden bei

G. Gottlieb, Conditör, Mühlgasse No. 3. 7891

Ein ordentliches Mädchen sucht Monatsdienst. Näheres Graben 3. 7892

Bei einem Stipendienfonds liegen 400 fl. zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 7651

700 fl. Vormundschaftsgeld sind anzuleihen durch Carl Habel. 7713

Diebricher Chaussee ist eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4—5 Zimmern, gleich zu beziehen. 6710

Das Nähere in der Expedition d. Bl. 6710
Dobzheimerweg No. 1 C ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten. 7681

Kurjaalweg No. 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 6 Zimmern mit Parquet-Böden, unmöblirt, Küche, 4 Mansarden u., auf den 1. April n. J. zu vermieten; auch sind daselbst Pferdehallungen, Wagenremise und Kutschzimmer zu haben. Näheres in der Exped. 7603

Kerstraße 41 ist ein Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 7356
In einem Landhause werden einige elegant möblirte Zimmer nebst Verköstigung während den Wintermonaten zu billigem Preise abgegeben. Näheres bei der Expedition d. Bl. 7779

Es ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten in der Mitte der Stadt, den Monat für 8 fl. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7893

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 18. November: Die Kunst zu gefallen. Lustspiel in 3 Akten, frei nach Bayard, von C. Blum.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.